

Zeilen. – An Pergamentstreifen zwei Siegel: 1. (Blumberg) rund, 3,4 cm, gelb, am Rand beschädigt, zerdrückt, Spitzovalschild mit drei Querbalken, belegt mit drei Blumen. Umschrift: + DE BL – 2. (Wartenberg) Bruchstück (untere Hälfte) rund, etwa 2,5 cm, gelb, undeutlich erhabenes Gebilde. – Rückseite: «Conradt von Blumberg garantiert Conrad von Schellenberg vmb die h. Zulag seines schadens a almansshofen ano 1398» und «No 22» (17. Jahrh.); «ddo 1. May 1398» (18. Jahrh.); «ad almashofen ankaufs titul» (rot, 18. Jahrh.); «OA Cist la Lat. 1 No 1 ad fasc la» (19. Jahrh.)

Regest: Fürstenbergisches Urkundenbuch Bd. 6 n. 128 S. 269.

- 1 Blumberg s. von Hüfingen BW.
- 2 Konrad von Schellenberg-Hüfingen, Sohn Benz. 1. von Schellenberg-Kisslegg, Gründers der Hüfinger Linie
- 3 Allmendshofen, Stadt Donaueschingen BW.
- 4 Wartenberg v. Wildenstein, Gde. Leibertingen bei Messkirch BW.

602.

Schaffhausen<sup>1</sup>, 1398 November 10.

Hans Vögelli, Waibel und die Räte zu Schaffhausen<sup>1</sup>, die im Namen des Vogts, Ritter Heinrich von Randegg<sup>2</sup> zu Gericht sitzen, tun kund, dass vor ihnen der wackere Hans von Blumberg<sup>3</sup> erschien und mit seinem Fürsprech erklärte, dass er dem wackeren Konrad von Schellenberg und Burkard<sup>5</sup> seinem Bruder («dem vesten Chunraten von Schellenberg vnd Burkarten sinem bruder») seinen vierten Teil und alle Rechte des Dorfes zu Almishofen<sup>6</sup> zu kaufen gegeben, da seien etliche Leute und Güter in demselben Kauf inbegriffen, die ihm noch nicht gefertigt seien; darum gebe er ihnen als Pfand das Gut zu Blumberg, das Konrad Büttelbrunner beut, auch diesen Büttelbrunner, Bürgin Schöndienst, genannt Dussnan von Otfridingen<sup>7</sup> und einen vierten Teil des Gerichts zu Kirchdorf<sup>8</sup>, bis zur Fertigung nach Junker Oswalds von Wildenstein<sup>9</sup> Erkenntnis. Es siegeln Heinrich von Randegg<sup>2</sup>, die Stadt Schaffhausen<sup>1</sup> und Hans von Blumberg<sup>3</sup>.

Original im Fürstlich Fürstenbergischen Archiv Donaueschingen OA<sup>1</sup> Vol. V Fasc. 1c. – Pergament 15,7 cm lang × 37,7, Plica 3,0 cm. – Einfache Initiale über vier Zeilen. – Siegel: 1. (Randegg) sehr schönes Siegel, rund, 3,7 cm, graugelb, Vierpass mit schiefgestelltem Spitzovalschild mit Tierrumpf, darüber Helm, Helmdecken und Helmzier.